

Topographia Provinciarum Austriacarum
Austriae, Styriae / Carinthiae, Carniolae / Tyrolis etc:
1649/1656 ff.

Das ist Beschreibung Vnd Abbildung der fürnembsten Stätt Vnd Plätze in den Oesterreichischen Landen.
Vnder vnd Ober Oesterreich / Steyer / Cärndten / Crain Vnd Tyrol.

Antag ins Kupffer gegeben
Durch Matthaem Merian In Franckfurt am Mayn.

Diß ist ein schöne wolerbaute und eine auß den sieben Landsfürstlichen Stätten in Ober-Oesterreich an der Steyr und der Enß so allda zusammen kommen gelegen von welchen beyden Wassern auch die zwo schöne und von steinern Häusern wie die Statt selbstn auch stattlich erbaute Vorstätte Steyrdorff und Enßdorff den Nahmen haben.

Es hat auch ein Fürstliche Burg oder Schloß und vor der Religionsänderung ein gute Schul und viel reicher vornehmer Leut allda gehabt die folgendt anderer Orten sich nieder gelassen: Theils seynd auch in den Adelichen und Ritterstand kommen und haben ihnen Landgüter erkaufft. Es gibt gleichwol noch deß Eisenhandels halber ein fein Gewerb und Nahrung auch viel Messerschmid; und schöne Weibsbilder daselbsten.

Auß der besagten Steyer wird das Wasser auff einen hohen Thurn geleitet von welchem solches hernach in die Häuser und Brunnen der Statt geführet wird.

Wolfgangus Lazius lib. 12. Comment. Reipubl. Rom. sect. 7. cap. 3. schreibet daß die Boii, als sie auß Italia gezogen zu den Tauriscis sich begeben und mit ihnen den Steyrischen Strich um die Thonau herum so sich auß dem Mittelländischen Norico, biß an die Thonau erstreckt bewohnt haben von welchen Tauriscis auch der Nahme Steyer oder Styrmärcker von ihnen aber die Statt Steyer und die sehr alte und grosse Graffschafft in Ober-Oesterreich; und von derselben Grafen die Marggrafen und hernach Hertzogen im Land Steyer herkommen seyen; wie dann noch diese Statt Steyer nemlich ein weiß Panterthier deme zum Rachen und Ohren Feuer außgehet; in einem grünen Schild führet. Und setzet er der gedachten Grafen von Steyer Stammenbaum am 1065. Blat.

Und sagt vorhero daß unter den Tauriscis, oder Styris, auch die Gesatae gewohnt welche mit den Boiis auß Italia gezogen und die Statt Gesodunum, deren Ptolemaeus gedencket erbauet haben so eben unsere Statt Steyer seye von welchem noch Gastenthal das sich bey der Statt Steyer anfahe und an den Gräntzen deß Landes Steyer ende den Nahmen führe:

Wie er dann mit mehrern daselbst hievon handelt; wiewol wir wissen daß er seinen Muthmassungen bißweilen zuviel zumisset und ihme nicht jederman allenthalben Beyfall giebet. Besiehe unten Waidhofen.

Ausserhalb der Statt Steyer und einen zimlichen Weg davon ligt das schöne und reiche Closter Gärsten ins gemein von der Statt Steyergärsten oder Garsten und in den alten Brieffen wie besagter Lazius bezeuget Gastense genant so Sehens werth ist.

Marggraff Ottacarus II. auß Steyer hat solches gestiftet dessen Sohn Ottocarus der III. auch daselbst begraben ligt.

Und daher haben auch die Herrn Grafen von Losenstein so von denselben Herren Marggrafen wie man schreibt herkommen noch ihre Erbbegräbnuß und Capellen in diesem Closter Garsten daselbsten vor ohngefehr 300 Jahren vom Jahr 1551 zuruck zu rechnen ein stattlicher Römischer Schatz gefunden worden; wie abermals Lazius schreibet.

Und gehört solchem Closter Steyer-Gärsten der schöne Flecken Weyer den man so man vom Eisenärtzt nach Steyer räiset ein wenig auff der Seiten liegen lasset.

Es ligt besagte Statt Steyer 4 Meilen von Lintz und hat in dem Krieg so die beyde Brüder Kaiser Friederich der Vierte und Albertus Hertzog zu Oesterreich miteinander geführet wol was außgestanden davon Gerardus de Roo lib. 8. Annalium. Austr. zu lesen.

Anno 1626 haben die Ober-Enserische Bauren Steyer eingenommen.

Es ist nicht weit von Steyer ein Schloß und Herrschafft Gschwend Herrn Grafen von Losenstein gehörig.

Erklärung der Ziffer der Statt Steyer.

1. Kaiserliche Burg der Herrschafft Steyer ist mehrentheils von Quaterstücken erbauet sonderlich der viereckichte hohe starcke Thurn oben mit einem Gang herum.
2. Darzu gehöriger Schloßgarten.
3. Steyerbrücken.
4. Steyer Thor.
5. Wasserkunstthurn.
6. Entz Thor mit einem hohen starcken Thurn.
7. Unter Enßbrücke.
8. Statthauß.
9. SchulKirch so jetzt die Dominicaner haben.
10. Grosse Haupt und Pfarrkirche zu S. Egidien sampt dem Thurn von Quaterstein.
11. S. Egidien Thor.
12. Kornhauß und Saltzstadel.
13. Truthor.
14. Obere Enßbrücke sampt dem Thor.
15. Brücke im Vogelgesang über die Steyer.
16. Hoffmannischer Garten.
17. Zimlich weiter Stattgraben darinn das Schießhauß.
18. Acht Marckstein.
19. Schöner Lustgarten.
20. Capuciner Closter.
21. Der so genanten Ketzler Freudhoff.
22. Weg nach Steyer-Gärsten.
23. Das Closter Steyer-Gärsten.
24. Lusthauß und Wäldlein zum Closter gehörig.
25. Enß Fluß.
26. Anlend der Schiff und Flösse.
27. Weg nach Grätz und in die Steyrmарck.
28. Am Küheberg.
30. Das Burghöltzle genant.
31. Strasserisch Gebäu bey der Enß.
32. Vorstatt das Enßdorff genant ist mit einer Mauer umbfangen.
33. Schlossergassen.
34. Bindergassen.
35. Urlspersgischer Hoff und Garten.
36. Alt Strasserisch Gebäu an der Enßbütten.
37. Wiener Straß.
38. Steyerfluß dabey mit Flössen.
39. Das Wasser geschwellt und in die Stattmühl von 7. Gängen geleitet bey welchem Abfall ein Loch dadurch die Flöß fahren mögen.
40. Herrnhauß.
41. Straß nach Weiß.
42. Im Aichet genant.
43. Kleine Capell.
44. Bruderhauß.
45. Gisibel genant.
46. Stadelhoff.
47. Wiserfeld.
48. Straß nach Lintz und Enß.
49. Gottes Acker.
50. Gröste Vorstatt das Steyerdorff genant so bald mit dopelter Ringmaur umfangen.
51. Glincker Thor.

52. Sau oder eusserst Thor.
53. Das kleine Bad.
54. Königl. Spital und Kirchen.
55. Neuerbaute und noch nicht gar gefertigte Jesuiter Kirchen darneben auch das Collegium kommen soll.
56. Wachtthurn der Statt der Täber genant.
57. Vorstatt im Oertel genant.
58. Ein lange breite Gassen am Berg genant.